

Schwierigkeitsgrad

Mittel

Länge

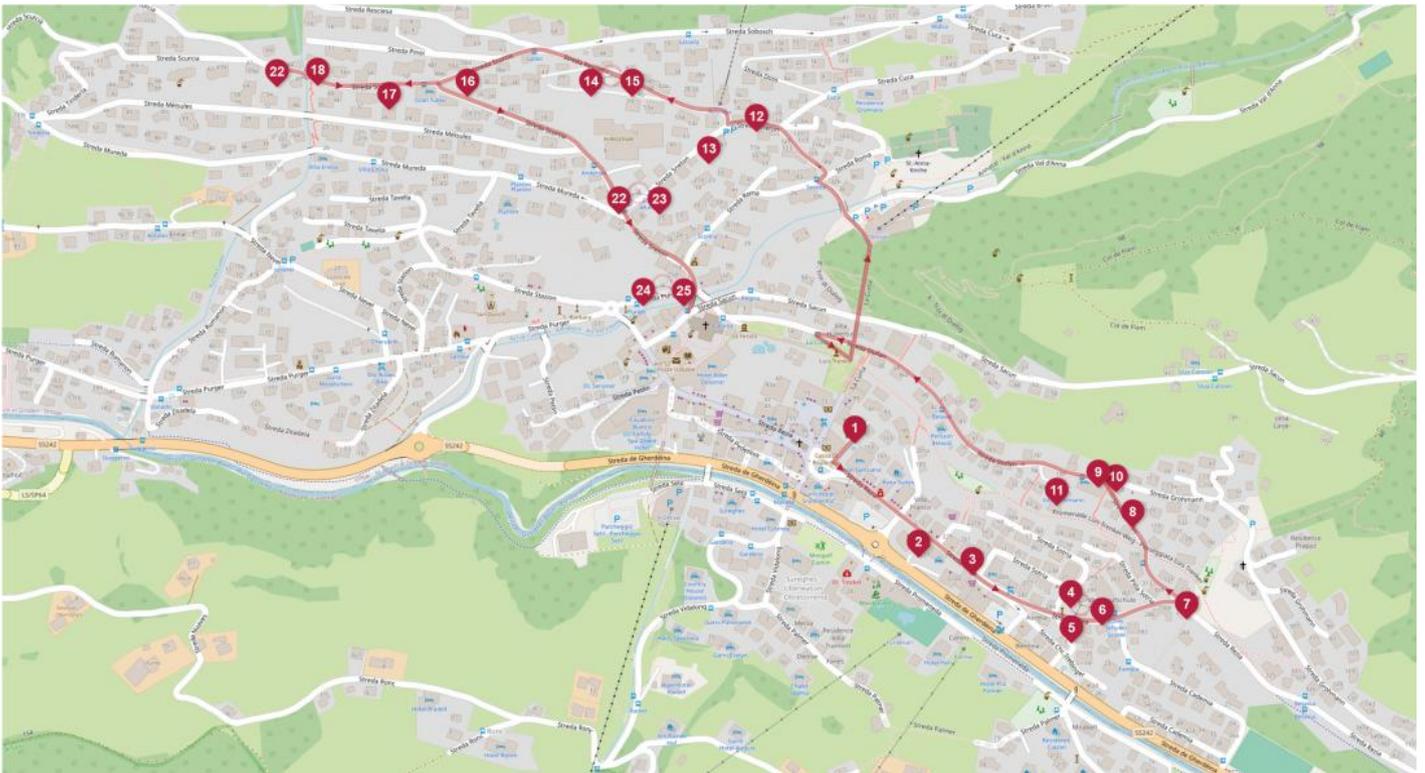
3,4Km

Gehdauer

01:15

Höhenunterschied

+ 150m - 140m



Wegbeschreibung

Welchen Spuren folgen wir auf dieser Route?

Wenige Jahrzehnte zuvor noch stark landwirtschaftlich geprägt, wird Gröden um 1900 zu einem wichtigen Zentrum der sakralen Kunstproduktion in der Donaumonarchie. Das bringt auch mit sich, dass sich das Gesicht von St. Ulrich wandelt. Es entstehen Werkstätten für Bildhauerei, Tischlerei und Malerei, mit deren wirtschaftlichem Erfolg auch der Wohlstand einzieht – nicht mehr in einfache Wohnhäuser, sondern in vornehme Villen. Sie orientieren sich an Vorbildern in Europas Hauptstädten und erzählen eine einzigartige Geschichte: der gesellschaftlichen und kulturellen Anbindung an den industriellen Aufschwung in Europa.

Welche Anforderungen erwarten uns?

Die gesamte Tour vorbei an Villen und Werkstätten des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts ist rund 3,4 km lang. Die Gehzeit beträgt rund 1 ¼ Stunde, der Höhenunterschied 300 Meter. Angeboten wird diese Tour auch als geführter, rund zweieinhalbstündiger Rundgang.

Wohin führt uns die Tour?

Vom Museum Gherdëina starten wir in Richtung Antoniusplatz und gehen dort links durch die Reziastraße vorbei an Villa Venezia, Villa Argentina und Kunstgymnasium hinauf zum Blauen Haus. Hier biegen wir nochmals nach links in die Stufanstraße ein und spazieren an Villa Runggaldier, Villa Margherita Villa Rifesser und Villa Grohmann vorbei immer in Richtung Pfarrkirche.

Kurz vor der Kirche führt ein kleiner Weg hinunter zur Promenade. Über die Unterführung La Curta kommen wir zur Talstation der Secëda-Seilbahn. Von dort gehen wir über die Romstraße Richtung Talstation der Raschötzer Standseilbahn und kommen an den Häusern Doss und Costa vorbei. Dort angekommen spazieren wir über die Raschötzstraße hinauf. Auf unserem Weg liegen das Haus Lenert, die Villa Rudolfine und die Villa Martinier.

Oben angelangt, folgen wir links zuerst bergab und dann weiter gerade aus der Scurcià-Straße bis zur Sonnenburg und Haus Lusenberg. Von dort geht es zurück, immer bergab ins Dorfzentrum. An der Kreuzung auf dem Muredahügel, wo die Scuracià-Straße in die Sneton-Straße einbiegt, steht links Plan de Mureda, die älteste Villa im Dorf. Am Ende der Straße bei der Panabrücke sehen die Häuser Bugon und Pana, einst Sitz zweier erfolgreicher Spielzeugverleger. Über die Brücke gelangen wir zur Kirche, wo unsere Rundgang endet.

Objekte auf dieser Tour

1.



MUSEUM GHERDËINA

Ein tiefer Blick in die tausendjährige Geschichte von Gröden

2.



VILLA VENEZIA

Zuerst Mühle, dann Sägewerk und schließlich Kunstatelier

3.



VILLA ARGENTINA

Ein Mammutauftrag, ein Land, ein Haus

4.



KUNSTGYMNASIUM "CADEMIA"

Gegründet als staatliche subventionierte Lehrwerkstätte für
Holzschnitzer

5.



STÜBENTÄFELUNG PARIS 1925

Preisgekröntes Werk der Grödner Kunstschulen

6.



RELIEFKOMPOSITION ZU WEIHNACHTSMOTIVEN

Die Weihnachtsgeschichte – geschnitzt und bemalt

7.



CËSA BRUMA (VILLA STILLHEIM)

Blaues Haus eines preisgekrönten Altarbauers

8.



VILLA RUNGALDIER (ROTHAUS, ENGELSBURG)

Die rote Engelsburg

9.



VILLA MARGHERITA

Historischer Siedlungsplatz, bedeutende Altarbauwerkstätte

10.



VILLA RIFESSER

Jugendstil und Freiheitshelden

11.



VILLA GROHMANN

Jahrhundertwendevilla eines Fassmalers

12.



HAUS DOSS

Frühe Malerwerkstätte für Sakralkunst

13.



HAUS COSTA

Verlegersitz und erste Wechselstube

14.



HAUS LENERT

Kirchliche Bildhauerkunst über vier Generationen

15.



VILLA RUDOLFINE

Liebeserklärung mit Goldmedaille

16.



HAUS SCURCIÀ

Bildhauer und Discomusik

17.



VILLA MARTINER

Die Villa eines herzoglichen Kammerlieferanten

18.



VILLA SONNENBURG

Von der alten Mühle zum Jahrhundertwendehaus

19.



HAUS LUSENBERG

Bildhauerwerkstätte und Maleratelier des Josef Moroder

20.



ANSICHT VON ST. ULRICH IM JAHR 1860

Restrospektiver Blick auf St. Ulrich

21.



DER LEIERMANN

Sozialkritik mit Leiermann und Äffchen

22.



HAUS PLAN DE MUREDA

Vom Sommerhaus zum Firmensitz

23.



MUSTERTAFEL MIT GLIEDERPUPPEN

Ein Grödner Exportschlager: Gliederpuppen

24.



HAUS BUGON

Sitz eines der ältesten Verleger von Holzspielzeug

25.



SCHERENSCHLEIFER UND EIMERTRÄGERIN

Beeindruckendes Sortiment „weißer Ware“



Finanziert von der
Europäischen Union
NextGenerationEU



MINISTERO
DELLA
CULTURA